



Pressemitteilung

Gestern, den 16. September 2010, hat ein neues Treffen der Mitglieder des Deutsch-Rumänischen Wirtschaftsverein Arad statt gefunden.

Mit die Freundlichkeit des Managementteams des Projektes FCC-Porr Construct, hat man den Treffen auf den Bauplatz des Projektes „By-pass Arad – „Variante der Umgehung der Stadt Arad“ organisiert; der Der Entwicklungs - und Ausführungsvertrag des Projektes wurde im 2009 dem spanisch-österreichischem Konsortium zugewiesen.

Das Konsortium FCC-Porr Construct Österreich wurde vom Herr Martin Stopfer-Senior Project Manager, Herr Rudolf Sagmuller-Deputy Project Manager leitender Ingenieur der Abteilung für Brücken und Herr Emanuel Reitmeier-Baustellenleiter, vertreten.

Ausgerüstet gemäß den strengen Baugeländevorschriften, mit reflektierenden Westen und Schutzhelme, haben die deutsche Investoren aus Arad, „vor Ort“ die Bedeutung, Komplexität, Entwicklung, der gegenwärtige Stand und Beendigungspläne der lang erwarteten Autobahn erfahren.

Teil des IV. Pan-Europäischen Korridors, gewährleistet der By-Pass Arad die Verbindung zwischen zwei wichtige Strecken der Temeswar–Arad–Autobahn, bzw. Arad-Nădlac, und gleichzeitig die Voraussetzungen der wirtschaftlichen Entwicklung in Arad durch die städtische Verkehrsverflüssigung. Das Projekt umfasst die Konstruktion von 12 Km beleuchtete Autobahnstrecke mit Schalldämpfungswände in den Stadtangrenzenden Zonen, 17 Brücken – davon der wichtigste (Km 7) im Freivorbauverfahren, 41 Stege und 4 Autobahnknoten – davon der wichtigsten in der Nähe des internationalen Flughafens Arad.

Ehregast bei der Besichtigung des Baugeländes war Herr Ovidiu Marian – Vorsitzender des Senats-Ausschusses für Budget-Finzen, begleitet von Mitglieder des Wirtschaftsvereines: Frau Elena Kovacs und Herr Lucian Palcău (Auto-Schunn), Fam. Ziegler (Herotex SRL), Fam. Ciontea (Sirius), Frau Mariana Nadaban und Herr Călb (Ifra Assistance), Herr Robert Deak (Genesys), Frau Martha Sas (Contor Group).

Das Treffen wurde in einen der Konferenzräume des Europäischen Geschäftszentrum Waterhouse fortgesetzt. Sondergast war einer der aktivsten arader Politiker – Herr Senator Ovidiu Marian. Gemeinsam mit die deutschen Investoren hat er über die Problematik der Budget-Finzen, ein sehr aktuelles Thema für die heutigen Unternehmen debatiert.

Der arader Senator hat seine volle Unterstützung des Geschäftsmilieus und die Aktivierung von Programme für Unternehmen versprochen.,Zusätzlich, kann jede realisierbare Ideen ein Gesetzesvorschlag werden., so der Senator Ovidiu Marian, neulich als Vorsitzender des Ausschusses für Haushalt, Finanzen, Bankaktivität und Kapitalmarkt, gewählt.

Das Treffen der deutschen Unternehmer wurde mit einen speziellen Buffet im Restaurant Waterhouse beendet.

Die Initiative für die Gründung des Deutsch-Rumänischen Wirtschaftsvereins im Westen Rumäniens (1997) hat den Wunsch für die Intensivierung der Zusammenarbeit der Investoren aus verschiedenen Bereichen zugrunde gelegt, Investoren die erfolgreiche Geschäfte zwischen deutsch sprachige Länder und Rumänien initiiert und konsolidiert haben.

Basiert auf die Werte seiner Gründer, will der DRW-Verein in der nächsten Periode, seine Aufmerksamkeit auf die Vielzahl der Interessen seiner Mitglieder, unabhängig vom Tätigkeitsbereich, durch einen offenen Tausch von Ideen und Erfahrungen, eine gemeinsame Handlung und liberale Einstellung, ausrichten.

Deutsch – Rumänischer Wirtschaftsverein DRW Arad
17 September 2010